

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
A. Einleitung	1
I. Hintergrund	1
II. Die Konzession als Instrument für den Infrastrukturausbau	2
III. Ziel der Arbeit und Untersuchungsgegenstand	6
IV. Methodisches Vorgehen	8
B. Kooperation zwischen dem Staat und Privatpersonen	10
I. Ein Blick in die Geschichte	10
II. ÖPP in Russland	16
III. Bewertender Vergleich mit dem kasachischen Recht	22
IV. Zwischenergebnis	28
C. Die Konzession als vertraglicher Rahmen für die öffentlich-private Partnerschaft: Rechtsquellen und Rechtsnatur	30
I. Rechtsquellen	30
II. Rechtsnatur der Konzessionsvereinbarung im russischen Recht	37
III. Bewertender Vergleich mit dem kasachischen Recht	54
IV. Zwischenergebnis	60
D. Konzessionsobjekt	61
I. Begriffsbestimmung	61
II. Definition des Konzessionsobjekts im russischen Recht	63
III. Das Recht des Konzessionärs am Konzessionsobjekt	75
IV. Anderes mit dem Konzessionsobjekt eine Gesamtheit darstellendes Vermögen	83
V. Für die Ausübung der Konzessionstätigkeit notwendige Grundstücke, Wälder und Gewässer	85

VI. Bewertender Vergleich mit dem kasachischen Recht	97
VII. Zwischenergebnis	107
E. Parteien der Konzessionsvereinbarung	109
I. Konzessionär	109
II. Konzessionär	117
III. Folgen der fehlerhaften Vertretung von Parteien	120
IV. Wechsel der Parteien	123
V. Bewertender Vergleich mit dem kasachischen Recht	127
VI. Zwischenergebnis	135
F. Abschluss und Wirksamkeit von Konzessionsvereinbarungen und Konzessionsverträgen	138
I. Verfahrensaspekte beim Abschluss von Konzessionsvereinbarungen	138
II. Zustandekommen der Konzessionsvereinbarung	150
III. Wirksamkeit der Konzessionsvereinbarung	178
IV. Bewertender Vergleich mit dem kasachischen Recht	184
V. Zwischenergebnis	212
G. Rechte und Pflichten der Parteien	215
I. Russisches Vertragsrecht	215
II. Besonderheiten der Konzessionsvereinbarung	239
III. Pflichten aus der Konzessionsvereinbarung	247
IV. Kontrollrechte des Konzessionär	280
V. Bewertender Vergleich mit dem kasachischen Recht	283
VI. Zwischenergebnis	302
H. Änderung und Anpassung von Konzessionen	305
I. Genehmigungsvorbehalt	305
II. Andere Änderungen	309
III. Bewertender Vergleich mit dem kasachischen Recht	330
IV. Zwischenergebnis	338
I. Zusammenfassung und Ausblick	340
Verzeichnis der Normativakte	349
Zugang zu den Entscheidungen des Verfassungsrats und der Gerichte Kasachstans sowie der Gerichte Russlands	364
Literaturverzeichnis	365
Sachregister	387

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
A. Einleitung	1
I. Hintergrund	1
II. Die Konzession als Instrument für den Infrastrukturausbau . . .	2
III. Ziel der Arbeit und Untersuchungsgegenstand	6
IV. Methodisches Vorgehen	8
B. Kooperation zwischen dem Staat und Privatpersonen	10
I. Ein Blick in die Geschichte	10
1. Von der Antike bis zum 20. Jahrhundert	10
2. Konzessionen in der jungen Sowjetrepublik	11
3. Die öffentlich-private Partnerschaft	12
a) Begriff und Klassifikation der öffentlich-privaten Partnerschaft	12
b) Geschichte der modernen ÖPP	14
c) Erfahrungen mit ÖPP	15
II. ÖPP in Russland	16
1. Voraussetzungen	16
2. Formen der ÖPP und deren rechtliche Regulierung	18
a) Production Sharing Agreements	19
b) Staatlich-private und kommunal-private Partnerschaften	19
c) Konzessionen	19
III. Bewertender Vergleich mit dem kasachischen Recht	22

1. Die ÖPP als Instrument zur Behebung der strukturellen Schwäche der Wirtschaft	22
2. Definition der ÖPP	24
3. Formen der ÖPP	25
a) Miet- und Treuhandverträge	26
b) Konzessionen	26
IV. Zwischenergebnis	28
 C. Die Konzession als vertraglicher Rahmen für die öffentlich-private Partnerschaft: Rechtsquellen und Rechtsnatur	30
I. Rechtsquellen	30
1. Entstehung des KonzessionsG	30
2. Rechtspolitischer Hintergrund der Diskussionen	32
3. Konzessionsgesetz und Verordnungen über Modell-konzessionsvereinbarungen	34
4. Andere relevante Rechtsquellen	35
II. Rechtsnatur der Konzessionsvereinbarung im russischen Recht	37
1. Der Verwaltungsvertrag im russischen Recht	38
a) Verwaltungsvertragslehre	39
aa) Merkmale eines Verwaltungsvertrags	40
bb) Qualifikation der Konzessionsvereinbarungen	42
i. Vertragspartei – Staat	42
ii. Öffentliches Interesse	44
iii. Regelung durch verwaltungsrechtliche Normen	44
iv. Anwendbarkeit des ZGB	45
v. Für das Zivilrecht untypische Merkmale	46
(1) Übertragung hoheitlicher Aufgaben	46
(2) Zugangsgewährleistung für Verbraucher	46
(3) Übertragung von Nutzungs- und Besitzrechten an beschränkt verkehrsfähigen Objekten	47
(4) Kontrollrechte des Staates	47
(5) Wortwahl des Gesetzgebers	48
(6) Schiedsklauseln in Konzessions-vereinbarungen	48
vi. Zwischenergebnis	49
b) Abgrenzung von Zivil- und Verwaltungsverträgen in der Praxis	49

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XIII
aa) Haushaltskredite	50
bb) Perspektiven für Konzessionsvereinbarungen	51
2. Rechtsfolgen der verwaltungsrechtlichen Qualifikation von Konzessionsvereinbarungen	51
a) Anwendbarkeit des ZGB	51
b) Stellung des Konzessionären	52
c) Zuständigkeit der Gerichte	53
3. Ergebnis	53
III. Bewertender Vergleich mit dem kasachischen Recht	54
1. Entwicklung der Konzessionen in Kasachstan	54
2. Rechtsquellen	55
3. Konzessionsvertrag	57
a) Begriff	57
b) Rechtsnatur	58
IV. Zwischenergebnis	60
D. Konzessionsobjekt	61
I. Begriffsbestimmung	61
1. Vertragsobjekt und Vertragsgegenstand im russischen Zivilrecht	61
2. Gegenstand und Objekt der Konzessionsvereinbarung	62
II. Definition des Konzessionsobjekts im russischen Recht	63
1. Bewegliche und unbewegliche Sachen	63
2. Betrieb und einheitlicher Immobilienkomplex als Konzessionsobjekt	64
3. <i>Numerus clausus</i> der Konzessionsobjekte	66
4. Anwendbarkeit des Gesetzes über strategische Unternehmen	66
5. Besonderheiten „unfertiger Konzessionsobjekte“	67
a) Unfertige Bauten: bewegliche oder unbewegliche Sachen?	67
b) Unfertiges Bauobjekt und Objekt des Bauvertrags	68
c) Konzessionsobjekt im Bau: Investitionsobjekt?	70
6. Verbot der Zweckbestimmungsänderung	70
7. Eigentum des Konzessionären	71
8. Freiheit von Rechten Dritter	71
a) Regelfall	71
b) Ausnahmen	74

III. Das Recht des Konzessionärs am Konzessionsobjekt	75
1. Entwicklung von beschränkt dinglichen Rechten an Immobilien im russischen Zivilrecht	75
2. Rechtsnatur des Rechts des Konzessionärs am Konzessionsobjekt	77
3. Begrifflichkeit	77
4. Entstehung von Rechten am Konzessionsobjekt	78
5. Veräußerungsverbot	79
6. Eigentümerwechsel	80
7. Rechte am Konzessionsobjekt und Rechte aus einer Konzessionsvereinbarung als Kreditsicherheit	80
8. Gefahrübergang	82
IV. Anderes mit dem Konzessionsobjekt eine Gesamtheit darstellendes Vermögen	83
1. Untergangs- bzw. Verschlechterungsrisiko	84
2. Veräußerungs- und Verpfändungsverbot	84
3. Rechte Dritter	85
4. Gefahr der Umgehung von Anforderungen an Konzessionsobjekte	85
V. Für die Ausübung der Konzessionstätigkeit notwendige Grundstücke, Wälder und Gewässer	85
1. <i>Superficies solo cedit</i> im russischen Recht	86
2. Grundstücke	87
a) Miete als rechtlicher Rahmen	87
aa) Wesentliche Bedingungen eines Grundstücksmietvertrags	88
bb) Abschluss des Grundstücksmietvertrags	88
cc) Einschränkung der Untervermietung	89
dd) Beendigung	89
b) Servitute	90
aa) Privates und öffentliches Servitut	90
bb) Bestellung	91
cc) Modernisierung des Servituts	91
dd) Bestellung durch den Konzessionär	92
3. Gewässer	92
a) Wassernutzungserlaubnis	94
b) Wassernutzungsvertrag	94
4. Wälder	95
a) Kategorien von Wäldern	95

	<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XV
b) Nutzung der Wälder	96	
VI. bewertender Vergleich mit dem kasachischen Recht	97	
1. Konzessionsobjekt	97	
a) Begriffsbestimmung	97	
b) Bewegliche und unbewegliche Teile des Konzessionsobjekts	98	
c) Unfertige Bauten als Konzessionsobjekte	99	
d) Strategische Objekte	99	
2. Eigentum am Konzessionsobjekt	100	
3. Andere Rechte am Konzessionsobjekt	101	
a) Beschränkt dingliche Rechte im kasachischen Recht	101	
b) Rechte des Konzessionärs	102	
aa) Natur des Rechts am Konzessionsobjekt	102	
bb) Entstehung	103	
cc) Recht am Objekt im Bau	103	
dd) Das Recht am Konzessionsobjekt als Rechtsobjekt	104	
c) Rechte des Konzidenten	104	
d) Rechte Dritter am Konzessionsobjekt	105	
4. Grundstücke, Wälder und Gewässer	105	
VII. Zwischenergebnis	107	
E. Parteien der Konzessionsvereinbarung	109	
I. Konzident	109	
1. Konzident – kein Unternehmer	110	
2. Vertretung	110	
a) Durch eigene Organe	110	
b) Durch juristische Personen	111	
3. Stellung von Avtodor	112	
a) Staatsgesellschaften und Staatskorporationen	112	
b) Ausübung der Konzidentenbefugnisse	112	
4. Stellung staatlicher und kommunaler Einheitsunternehmen und fiskaler Einrichtungen	114	
a) Staatliche und kommunale Einheitsunternehmen	114	
b) Haushaltseinrichtungen	116	
II. Konzessionär	117	
1. Juristische Personen	118	
a) Russische juristische Personen	118	
b) Ausländische juristische Personen	118	

2. Einfache Gesellschaft	119
3. Einzelunternehmer	120
III. Folgen der fehlerhaften Vertretung von Parteien	120
1. Vertretung ohne Vertretungsmacht oder mit Überschreitung der Vertretungsmacht	121
2. Stellvertretung unter Überschreitung einer besonderen Einschränkung	122
3. Gesetzliche Beschränkung der Vertretungsmacht	123
IV. Wechsel der Parteien	123
1. Wechsel des Konzidenten	124
2. Wechsel des Konzessionärs	125
3. Wechsel des Konzessionärs bei Nichterfüllung des trilateralen Finanzierungsvertrags (Step-in-Regelung)	125
4. Wechsel des Konzessionärs durch einen Regierungsbeschluss	126
V. Bewertender Vergleich mit dem kasachischen Recht	127
1. Konzident	128
a) Zuständigkeit	128
b) Republik Kasachstan als Konzident	129
c) Vertretung der Kommunen	129
d) Vertretung durch juristische Personen	130
2. Konzessionär	130
a) Juristische Personen	131
b) Einfache Gesellschaften	131
aa) Rechtsquellen und Struktur	132
bb) Geschäftsführung und Vertretung	132
cc) Stellung im Vertrag	133
dd) Haftung	133
3. Wechsel der Parteien	134
VI. Zwischenergebnis	135
F. Abschluss und Wirksamkeit von Konzessionsvereinbarungen und Konzessionsverträgen	138
I. Verfahrensaspekte beim Abschluss von Konzessions- vereinbarungen	138
1. Entscheidung über den Abschluss der Konzessions- vereinbarung	139

2. Abschluss einer Konzessionsvereinbarung ohne Ausschreibungsverfahren	139
3. Konzessionsvorschlag	140
4. Ausschreibungsverfahren	142
a) Definition der Ausschreibung	142
b) Ausschreibungskommission	143
c) Offene und geschlossene Ausschreibungen	143
d) Ausschreibungsdokumentation	143
e) Auswahlverfahren	144
aa) Prüfung der Anträge	144
bb) Bewertung der Angebote	144
cc) Protokoll über die Ergebnisse der Ausschreibung	145
5. Fehler im Ausschreibungsverfahren und ihre Rechtsfolgen	147
a) Anfechtung von nichtnormativen Rechtsakten	147
b) Anfechtung des Ausschreibungsverfahrens	148
c) Folgen der Unwirksamkeit des Ausschreibungsverfahrens	149
II. Zustandekommen der Konzessionsvereinbarung	150
1. Absprache	150
a) Verfahren	150
b) Verhandlungen über den Text der Konzessionsvereinbarung	151
c) Verweigerung des Vertragsabschlusses	153
d) Scheitern der Verhandlungen über den Abschluss der Konzessionsvereinbarung	154
e) Berichtigung des Entwurfs der Konzessionsvereinbarung	154
f) Annahme	155
2. Formerfordernis	155
a) Definition der Schriftform	156
b) Schriftform gem. KonzessionsG	157
c) Rechtsfolgen der Nichteinhaltung der Schriftform	157
3. Wesentliche Bedingungen der Konzessionsvereinbarung	159
a) Begriffsbestimmung	159
aa) Allgemeines Vertragsrecht	159
bb) KonzessionsG	160
cc) Bestimmbarkeit der wesentlichen Bedingungen	161
b) Vertragsgegenstand	161
aa) Bestimmung des Konzessionsobjekts	162
bb) Technisch-ökonomische Angaben zum Konzessions-objekt	162

c) Im Gesetz oder in anderen Rechtsvorschriften als wesentlich bezeichnete Bedingungen	163
aa) Wesentliche Bedingungen aus dem KonzessionsG	163
i. Fristen der Konzessionsvereinbarung	163
(1) Laufzeit der Konzessionsvereinbarung	163
(2) Zeitpunkt der Übergabe des Konzessions- objekts	164
(3) Nutzungsdauer des Konzessionsobjekts	164
ii. Zurverfügungstellung von Grundstücken an den Konzessionär	165
iii. Zweckbestimmung des Konzessionsobjekts	165
iv. Sicherung der Leistung durch den Konzessionär	166
v. Erstattung von Aufwendungen des Konzessionärs im Falle der vorzeitigen Beendigung der Konzessionsvereinbarung	167
vi. Konzessionszahlungen	167
vii. Wesentliche Bedingungen bei preis- bzw. tarifgebundenen Konzessionsvereinbarungen	168
(1) Einigung über die Pflicht des Konzessionärs, Investitionen zu gewährleisten	169
(2) Verfahren der Erstattung von Aufwendungen des Konzessionärs	170
bb) Bedingungen aus anderen Gesetzen	171
i. Bestimmung und Änderung der Preise für die Straßennutzung	172
ii. Informationspflichten des Konzessionärs	173
iii. Sicherung der Pflichterfüllung	173
iv. Übergabeverfahren	174
cc) Wesentliche Bedingungen in untergesetzlichen Rechtsakten?	174
dd) Rechtsfolgen der Nichtberücksichtigung der gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen	175
ee) Überprüfung durch die Registerbehörde	176
d) Durch eine der Parteien als wesentlich hervorgehobene Bedingungen	177
e) Rolle der Modellvereinbarungen	178
III. Wirksamkeit der Konzessionsvereinbarung	178
1. Niedrige und anfechtbare Rechtsgeschäfte	179
2. Rechtsfolgen der Unwirksamkeit	180

3. Unwirksamkeitsgründe	180
a) Unwirksamkeit wegen Gesetzwidrigkeit	181
b) Sittenwidrigkeit und Verstoß gegen die Grundlagen der Rechtsordnung	182
IV. Bewertender Vergleich mit dem kasachischen Recht	184
1. Auswahl des Konzessionsprojekts und des Konzessionärs	184
a) Auswahl der Konzessionsprojekte	184
aa) Vorbereitung des Konzessionsvorschlags	185
bb) Bewertung des Konzessionsvorschlags	186
cc) Bewertung des Konzessionsprojekts	187
dd) Rolle der Kommission bei der Bewertung der Konzessionsprojekte	188
ee) Zusammenstellung der Liste von Konzessionsprojekten	189
b) Ausschreibung	189
aa) Kommission	191
bb) Ausschreibung als zivilrechtliches Phänomen	191
i. Begriffsbestimmung	191
ii. Ausschreibung als selbstständiges Rechtsgeschäft	192
iii. Zustandekommen der Ausschreibung	192
iv. Draufgabe	193
cc) Auswahl des Gewinners	193
i. Bewertungskriterien	193
ii. Protokoll über die Bestimmung des Gewinners . .	193
iii. Scheitern der Ausschreibung	195
dd) Unwirksamkeit der Ausschreibung	195
2. Absprache	196
a) Verhandlungen	196
b) Genehmigung des Vertragsentwurfs	197
c) Ansprüche der Verhandlungsparteien	197
3. Form, Inkrafttreten und Registrierung	198
4. Wesentliche Bedingungen	199
a) Gegenstand des Konzessionsvertrags	199
b) Bedingungen aus dem kasachischen KonzessionsG	200
aa) Objektbezogene Bedingungen	200
i. Beschreibung des Konzessionsobjekts	200
ii. Rechte des Konzessionärs am Konzessionsobjekt	201
iii. Verbesserung des Konzessionsobjekts	201
iv. Rückgabe des Konzessionsobjekts	201

bb) Vertragsfrist	202
cc) Finanzielle Bedingungen	202
i. Finanzierungsquellen	202
ii. Preise bzw. Tarife für durch Konzessionäre erbrachte Leistungen	202
iii. Umfang der Investitionen und Finanzplan	203
dd) Bedingungen über den Betrieb des Konzessions-objekts	203
i. Waren und Dienstleistungen des Konzessionärs . .	203
ii. Lokaler Wertschöpfungsanteil	203
iii. Umweltschutz und Sicherheit	204
ee) Bedingungen über die Aufhebung und Änderung von Konzessionsverträgen	205
ff) Staatliche Unterstützung des Konzessionsprojekts . .	205
c) Wesentliche Bedingungen aus anderen Gesetzen	205
d) Nichtberücksichtigung von gesetzlich vorgesehenen wesentlichen Bedingungen	206
e) Durch eine der Parteien als wesentlich bezeichnete Vertragsbedingungen	206
f) Überprüfung des Konzessionsvertrags	206
g) Änderung des Modellvertrags	207
5. Unwirksamkeit des Konzessionsvertrags	207
a) Nichtig und anfechtbare Rechtsgeschäfte	207
b) Anfechtungsbefugnis	209
c) Rechtsfolgen der Unwirksamkeit	210
d) Unwirksamkeitsgründe	211
aa) Unwirksamkeit wegen Gesetz- und Sittenwidrigkeit	211
bb) Fehlende oder abgelaufene Lizenz	211
V. Zwischenergebnis	212
 G. Rechte und Pflichten der Parteien	215
I. Russisches Vertragsrecht	215
1. Schuldverhältnisse und Regelungssystematik	215
2. Pflichten	216
a) Abgrenzung von Haupt- und Nebenpflichten	217
b) Nicht leistungsbezogene Nebenpflichten	217
c) Praktische Relevanz der Klassifikation	219
d) Abgrenzung von Pflichten und Obliegenheiten	221
3. Verletzung von Pflichten und ihre Rechtsfolgen	221

a) Arten von Pflichtverletzungen	221
b) Abmahnung und Nachfrist	223
4. Unmöglichkeit	224
5. Haftung	225
6. Rechtsbehelfe	225
a) Schadensersatzansprüche	225
b) Erfüllungsanspruch, Selbstvornahme, Herausgabeanspruch	226
c) Änderung und Aufhebung von Verträgen	228
aa) Terminologie	228
bb) Gerichtliche Vertragsaufhebung bzw. -änderung	229
cc) Einseitige Vertragsaufhebung bzw. -änderung	230
i. Einschränkung vertraglicher Verweigerungs- bzw. Änderungsklauseln für Nichtunternehmer	231
ii. Verweigerung der Vertragserfüllung im allgemeinen Schuldrecht	232
(1) Verweigerungsrecht bei Nichtleistung	233
(2) Verweigerungsrecht bei Verzug des Schuldners	235
(3) Verweigerung bei Fehlen von Lizenzen oder Mitgliedschaft in einer selbstverwaltenden Organisation	236
(4) Leistungsverweigerungsrecht bei Nichterfüllung und Verzug	236
dd) Zurückbehaltungsrecht bei Nichtleistung	237
ee) Zeitpunkt der Vertragsbeendigung bzw. -änderung	238
ff) Folgen der Vertragsaufhebung	238
II. Besonderheiten der Konzessionsvereinbarung	239
1. Haftung des Konzidenten	239
2. Erfüllungsanspruch	240
3. Änderung und Aufhebung einer Konzessionsvereinbarung bei Vertragsverletzungen	241
a) Änderung einer Konzessionsvereinbarung	241
b) Aufhebung einer Konzessionsvereinbarung	241
aa) Gerichtliche Aufhebung	242
bb) Aufhebung aufgrund eines nichtnormativen Rechtsakts	244
cc) Einseitige Aufhebung von Konzessions- vereinbarungen	245

dd) Vertragliche Klauseln über eine einseitige Aufhebung	246
ee) Folgen der Aufhebung einer Konzessions- vereinbarung	247
III. Pflichten aus der Konzessionsvereinbarung	247
1. Pflichten des Konzessionärs	248
a) Errichtung bzw. Sanierung des Konzessionsobjekts	248
aa) Errichtung und Sanierung	249
i. Errichtung	249
ii. Sanierung	250
bb) Verletzung der Errichtungs- bzw. Sanierungspflicht .	251
i. Nichterfüllung und Verzug	251
ii. Nicht ordnungsgemäße Erfüllung	252
b) Modernisierung anderen zum Konzessionsobjekt gehörenden Vermögens	254
c) Betrieb des Konzessionsobjekts	254
aa) Verbot der Betriebsunterbrechung	255
bb) Gewährleistung des Zugangs zu Waren und Dienstleistungen	256
cc) Gewährung von Ermäßigungen	257
d) Zahlungspflicht	258
e) Rückgabe des Konzessionsobjekts	260
f) Instandhaltung des Konzessionsobjekts	261
g) Kooperationspflichten	262
h) Informationspflichten	262
i) Duldung der Kontrolle des Konzidenten	264
2. Pflichten des Konzidenten	264
a) Übertragung von Besitz- und Nutzungsrechten am Konzessionsobjekt	265
aa) Umfang	265
bb) Zeitpunkt der Erfüllung	267
cc) Freiheit von Rechten Dritter	268
dd) Verletzung der Übertragungspflicht	269
i. Verzug	269
ii. Abweichung des Konzessionsobjekts von der Beschreibung	269
b) Zurverfügungstellung von Grundstücken, Wäldern oder Gewässern	271
c) Kooperations- bzw. Mitwirkungspflichten des Konzidenten	272

aa) Mitwirkungspflicht aus Art. 718 ZGB	272
bb) Kooperationspflicht aus Art. 750 ZGB	273
cc) Allgemeine Kooperationspflichten in Mietverträgen	274
dd) Notwendigkeit einer allgemeinen Kooperationspflicht für Konzessionsvereinbarungen	274
ee) Mitwirkung des Konzessionär in seiner Funktion als Behörde	275
i. Zivilrechtliche Pflichten	275
ii. Öffentlich-rechtliche Pflichten	275
d) Öffentliche Finanzierung	276
aa) Kostenübernahme und öffentliche Garantien	276
bb) Nutzungsgebühren	278
cc) Folgen der Verletzung	278
e) Erstattung von Aufwendungen bei vorzeitiger Projektbeendigung	279
IV. Kontrollrechte des Konzessionär	280
1. Gesetzessystematik	280
2. Umfang	281
3. Berechtigte Subjekte	281
V. Bewertender Vergleich mit dem kasachischen Recht	283
1. Kasachisches Schuldrecht	283
a) Pflicht	283
b) Verletzung von Verbindlichkeiten	284
c) Unmöglichkeit der Erfüllung	284
2. Ansprüche bei Vertragsverletzung	285
a) Haftung	285
b) Schadensersatz	286
c) Erfüllungsanspruch	286
d) Änderung und Aufhebung von verletzten Verträgen	287
aa) Gerichtliche Aufhebung – Regelfall	287
bb) Vertragsverweigerung	287
cc) Informationsfrist	287
dd) Vertragsverweigerung bei Vertragsverletzung	288
i. Vertragsverweigerung bei Nicht- bzw. Schlechterfüllung	288
ii. Verzug	289
ee) Einschränkung der Vertragsverweigerung bei Vertragsverletzung	290
3. Spezielle Rechte und Pflichten aus dem Konzessionsvertrag	290

a) Pflichten des Konzessionärs	290
aa) Leistungspflichten	290
i. Errichtungs- und Sanierungspflicht	291
ii. Betrieb des Konzessionsobjekts	295
iii. Rückgabepflicht	295
iv. Investitionspflicht	296
bb) Duldung und Mitwirkung bei Kontrollen	297
cc) Kooperationspflichten	297
dd) Andere Pflichten	298
b) Pflichten des Konzessionärs	298
aa) Übertragung von Nutzungs- und Besitzrechten	298
bb) Grundstücksübertragung	299
cc) Finanzierungspflicht	300
dd) Mitwirkungspflichten	301
ee) Mitwirkung des Konzessionärs in seiner öffentlichen Funktion	302
VI. Zwischenergebnis	302
 H. Änderung und Anpassung von Konzessionen	305
I. Genehmigungsvorbehalt	305
1. Genehmigungsvorbehalt als Ausnahme	305
2. Auslegung des Genehmigungsvorbehalts in der Gerichtspraxis	307
II. Andere Änderungen	309
1. Zulässigkeit von Anpassungsklauseln	309
2. Ausnahmen vom Genehmigungsvorbehalt	310
a) Änderung von Investitionsprojekten von gesamtstaatlicher Bedeutung	310
aa) Avtodor als Konzessionär	311
bb) Reduzierung der Konzessionenausgaben	312
cc) Überflüssigkeit des Art. 13 Pkt. 3.1 KonzessionsG nach der Novellierung 2012	312
b) Anpassung von Konzessionsvereinbarungen an veränderte Umstände	313
aa) Anpassung aufgrund eines Konzessionärerantrags	313
bb) Änderung aufgrund wesentlicher Veränderung der Umstände	315

i.	Öffnung von Art. 451 ZGB für die Parteien einer Konzessionsvereinbarung	315
ii.	Voraussetzungen und Rechtsfolgen bei Änderung von Konzessionsvereinbarungen gem. Art. 451 ZGB	317
cc)	Ansprüche aus dem KonzessionsG	318
i.	Anpassung bei Gesetzesänderungen	319
(1)	Anspruch auf Änderung	320
(2)	Änderung eines Normativakts	321
(3)	Ausnahmen für bestimmte Normativakte	322
(4)	Wesentliche Verschlechterung	323
(5)	Mögliche Konkurrenz von Art. 20 Pkt. 1 KonzessionsG und Art. 451 ZGB	323
ii.	Anpassung von Konzessionsvereinbarungen mit geregelten Preisen und Tarifen	324
iii.	Anpassung von Konzessionsvereinbarungen an Änderungen langfristiger Parameter zur Berechnung geregelter Preise und Tarife	325
dd)	Stabilisierung der Konzessionsvereinbarung durch investitionsrechtliche Instrumente	326
i.	Ansprüche aus dem InvestitionsG	327
(1)	Ausnahmen	327
(2)	Anwendungsfälle	328
ii.	AuslInvG	328
iii.	Konkurrenz von Versteinerungs- und Anpassungsklauseln	330
III.	Bewertender Vergleich mit dem kasachischen Recht	330
1.	Einvernehmliche Änderungen	330
a)	Änderungsfreiheit im kas. KonzessionsG	331
b)	Genehmigungsvorbehalt im Modellvertrag	331
c)	Fehlende Verbindung zwischen den Änderungsverfahren in KonzessionsG und VergabeG	332
2.	Zulässigkeit von Anpassungsklauseln	332
3.	Einseitige Änderungen von Konzessionsverträgen	333
a)	Keine <i>clausula rebus sic stantibus</i> im kas. ZGB	333
b)	Einseitige Änderung bzw. Aufhebung durch Konzedenten	333
aa)	Interesse der Öffentlichkeit und des Staates	334
bb)	Abschließende Auflistung der Änderungsgründe	336
cc)	Anspruch auf Aufwendungs- und Schadensersatz	336

dd) Verfahren bei einseitiger Änderung bzw. Aufhebung	336
4. Stabilisierung der Verträge	337
a) Stabilisierungsklausel in Art. 383 Pkt. 2 kas. ZGB	337
b) Stabilisierungsklausel in Art. 267 Pkt. 3 kas. UnternehmensGB	338
IV. Zwischenergebnis	338
I. Zusammenfassung und Ausblick	340
Verzeichnis der Normativakte	349
Zugang zu den Entscheidungen des Verfassungsrats und der Gerichte Kasachstans sowie der Gerichte Russlands	364
Literaturverzeichnis	365
Sachregister	387